

7. Erweiterung der Kinderkrippe in Prosigk:

Die bisher bestehende Kinderkrippe in Prosigk entspricht noch nicht allen Anforderungen. Die LPG Prosigk stellt hierfür weitere 500 DM dem Rat der Gemeinde zur Verfügung, damit bis zum Mai 1962 die Kinderkrippe fertiggestellt werden kann.

Verantwortlich:

Ratsmitglied Otto Friedrich
und Gemeindevertreter Siegfried Holtz

8. Einrichtung für unsere Kindergärten

Für die Anschaffung von Spielzeug für unsere drei Kindergärten stellt die LPG für jeden Kindergarten 300 DM zur Verfügung.

Verantwortlich:

Vorstand gemeinsam mit Frauenausschuß

Der Frauenförderungsplan ist eine Anlage zum Betriebsplan der LPG und tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft.

Der Vorstand verpflichtet sich, bei den Rechenschaftslegungen der LPG über die Verwirklichung der Maßnahmen im Frauenförderungsplan zu berichten.

Prosigk, den 12. Februar 1962

Vorsitzende des zentralen Vorstand der LPG Prosigk
Frauenausschusses

Vorsitzender
Vorstandsmitglieder
gez. Weimann

**Frauenförderungsplan
der LPG Typ I „Einigkeit“,
Wüstermarke, Kreis Luckau, für das Jahr 1962**

Die 14. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat mit wissenschaftlicher Gründlichkeit den Stand der Entwicklung in unserer Republik beraten. Wir befinden uns auf der Stufe des entfalteten Aufbaues des Sozialismus und gehen dem Sieg des Sozialismus zu.

Das ist eine schöne und sichere Gegenwart und Zukunft für unser ganzes Volk, besonders aber für die Frauen und Mädchen, denn Sozialismus und Friede sind eins. Darum wollen wir fleißig lernen und uns in der Arbeit qualifizieren, um so durch die gute genossenschaftliche Arbeit die Republik zu stärken und in unserer Entwicklung zu wachsen.

In unserer LPG haben die Genossenschaftsbäuerinnen hervorragende Erfolge erzielt.

Für die weitere Entwicklung und Förderung der Genossenschaftsbäuerinnen gilt es, die volle Gleichberechtigung auf allen Gebieten durchzusetzen.

I.

Die Fähigkeiten der Genossenschaftsbäuerinnen werden durch ihre stärkere Einbeziehung in die Leitungstätigkeit genutzt.

(Im Vorstand sind zwei Genossenschaftsbäuerinnen und in der Revisionskommission eine Genossenschaftsbäuerin vertreten.)

Für die Mitarbeit in der Normenkommission wurden zwei Genossenschaftsbäuerinnen gewonnen.

Der LPG-Vorstand führt alle 8 Wochen eine gemeinsame Sitzung mit dem Frauenausschuß durch, um alle Vorschläge der Frauen zu beraten und ihnen eine bessere Unterstützung zu geben.

Die Genossenschaftsbäuerin Zittlau besucht einen Lehrgang in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Revisionskommission der LPG.

II.

Zur weiteren Steigerung der Produktion ist es notwendig, die Frauen zu qualifizieren.

Alle Genossenschaftsbäuerinnen nehmen an der monatlichen Vortragstätigkeit im Rahmen der bäuerlichen Winterschulung teil.

Die Genossenschaftsbäuerin Else Rote qualifizierte sich an der Dorfakademie zum „Meister der Tierzucht“, um die Ergebnisse der sich ständig erweiternden genossenschaftlichen Rinderhaltung, insbesondere der Kälberaufzucht, weiter zu steigern.

Die Genossenschaftsbäuerin Richter erwirbt im Studienjahr 1961/62 den Facharbeiterbrief in der Fachrichtung Finanzen (Buchhaltung).

Die Genossenschaftsbäuerinnen Nölling und Kalz qualifizieren sich auf einem Bäuerinnenlehrgang der VdGB in Schlieben.

Für gute genossenschaftliche Arbeit erhalten drei Genossenschaftsbäuerinnen eine Fahrt zur X. Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg.

Alle Bäuerinnen, die zu Lehrgängen, Kursen und Erfahrungsaustauschen delegiert werden, erhalten während dieser Dauer je Tag den Wert einer Arbeitseinheit.

Zur weiteren Erleichterung der Arbeit und des Lebens wird

während einer Schwangerschaft den Frauen eine leichtere Arbeit sowie der gesetzlich festgelegte Schwangerschaftsurlaub auf der Grundlage der geleisteten Arbeitseinheiten des Vorjahres vergütet;

zur Erleichterung des Wäschewaschens wird in Verbindung mit den örtlichen Organen ein entsprechender Waschraum geschaffen und von der LPG eine Waschmaschine und eine Trockenschleuder angeschafft.

Der Vorstand legt zweimal im Jahr Rechenschaft in der Mitgliederversammlung über die Erfüllung des Frauenförderungsplanes ab.

Wüstermarke, den 9. Januar 1962

Der Vorstand der LPG
(gez.) Vorsitzender